

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist hochnebelartig bedeckt, örtlich Sonne

Offenbach, 29.11.2014, 12:00 Uhr

GDN - Am Samstag ist es vom Nordwesten über die Mitte bis in den Südosten Deutschlands und allgemein in vielen Flusstälern und Niederungen meist hochnebelartig bedeckt. Am Alpenrand, im Westen und Südwesten sowie im höheren Bergland wird es im Tagesverlauf teils sonnig.

Die Temperatur steigt in der Nordosthälfte und bei zähem Nebel auf -1 bis +4 Grad, sonst auf 4 bis 8 Grad, bei längerem Sonnenschein auch etwas darüber. Der Wind weht schwach, nach Norden zu mäßig, an der See und in den Gipfellagen der Mittelgebirge frisch und stark böig aus östlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag ist es teils hochnebelartig bedeckt, teils gering bewölkt oder klar. Gebietsweise bildet sich vor allem im Süden und in der Mitte Nebel oder vorhandener Nebel verdichtet sich. Die Luft kühlt sich auf +3 bis -5 Grad ab. In ungünstigen Lagen kann es auch noch etwas kälter werden. Der Wind weht überwiegend schwach, an der Küste und in den Gipfellagen der östlichen Mittelgebirge mäßig bis frisch aus Ost. Am Sonntag scheint nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel vor allem im Norden und in der Mitte sowie im höheren Bergland vielerorts die Sonne. Gebietsweise bleibt es aber auch ganztägig bedeckt oder neblig trüb, so z.B. in den Donauniederungen oder am Bodensee. Im Nordwesten verdichten sich im Tagesverlauf die Wolken, es bleibt aber weitgehend trocken. Die Höchsttemperatur liegt im Norden und Osten sowie bei Dauernebel zwischen -1 und 3 Grad, sonst bei 3 bis 7 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Ostsee sowie in einigen Hochlagen bisweilen frisch und stark böig aus Ost bis Nordost. In der Nacht zum Montag ist es teils hochnebelartig bedeckt, teils locker bewölkt oder klar. Gebietsweise bildet sich Nebel oder vorhandener Nebel verdichtet sich. Im äußersten Westen kann vereinzelt etwas gefrierender Regen oder Schnee nicht ausgeschlossen werden. In Richtung Alpen kommt im Laufe der Nacht ebenfalls teils gefrierender Regen, im höheren Bergland Schnee auf. Die Luft kühlt sich auf Werte zwischen +3 Grad im Süden und bis -5 Grad an der Oder ab. In ungünstigen Lagen kann es örtlich auch noch etwas kälter werden. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See und in den Hochlagen der östlichen Mittelgebirge frisch und böig aus Ost bis Nordost. Am Montag ist es teils ganztägig trüb durch Nebel oder Hochnebel, nach Norden und Nordosten zu ist es häufig sonnig. Im Süden und Südosten halten sich dichte Wolken, aus denen es regnet, im Bergland auch schneit. Es wird insgesamt etwas kälter mit Höchstwerten zwischen 0 und 6 Grad. Im Osten ist örtlich leichter Dauerfrost möglich. Der Wind weht schwach bis mäßig, in einigen Hochlagen frisch und böig aus Ost bis Nordost. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45454/wetter-meist-hochnebelartig-bedeckt-oertlich-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com